

**Die Bekämpfung des Warenwuchers in der Türkei.**

Konstantinopel, 30. Mai. (B. V.) Der Ausschuss zur Bekämpfung des Warenwuchers entfaltet eine lebhafte Tätigkeit. Deren Wirkungen machen sich bereits in der Herabsetzung der Preise für verschiedene Gegenstände, wie Gewebe und Konfektionswaare, geltend. Der Vizepräsident des Ausschusses, Hussein Djahid Bei, erklärte, er werde mit äußerster Energie vorgehen, um ein Sinken der Preise aller Artikel herbeizuführen und die Lebenshaltung zu verbessern. Falls die Wucherer ihre Tätigkeit auch auf die Lebensmittel ausdehnen, werde er das Gesetz auch auf diese Fälle anwenden. Der Ausschuss habe bereits Nachrichten über Wuchergeschäfte gesammelt, insbesondere im Leder- und Tuchhandel. Es werde ein Ausschuss von Kaufleuten des Tuch- und Manufakturwarenhandels eingesetzt. Die Preise für diese Waren würden geregelt. Es sei angeordnet, daß alle Einfuhrhäuser zur Einfuhr einer Erlaubnis bedürfen. Der Ausschuss werde insbesondere auf die Zurückstellung der Waren bestehen, über die eine Behandlungsaufnahme stattfindet, um die Preise jener Artikel zu regulieren, deren Einfuhr unmöglich sei. Die Presse billigt die Maßnahmen des Ausschusses, die in der Bevölkerung lebhaften Beifall hervorrufen.